

Salzburg, 24. Oktober 2009

Cochlea Implantat und Audiopädagogische Nachbetreuung

Ulrike Rülcke
Dipl. Audiopädagogin
www.dazugehoeren.com



Audiopädagogische Förderung und Beratung

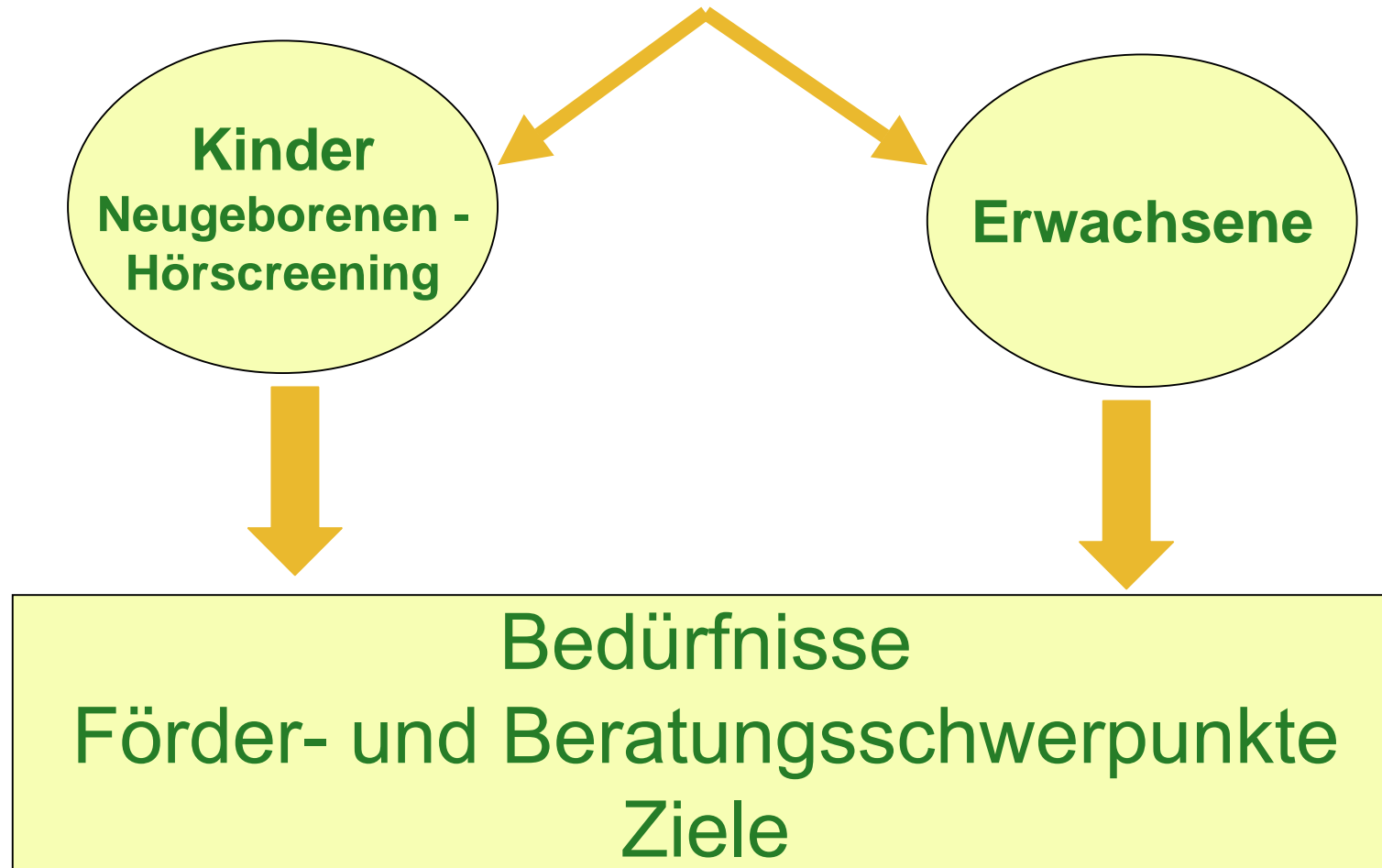
- Vorhandene Hörbeeinträchtigung wird als **individuelle** Lernausgangsbedingung gesehen
- Reagiert mit **präventionsorientierten** Förder- und Bildungsmaßnahmen
- Strebt die Sicherstellung **individueller** Rahmenbedingungen für einen optimierten **Hörlernprozess** als Basis für einen **Spracherwerbs-** und **Sprechlernprozess** an
- Orientiert sich an einem **entwicklungsoffenen Menschenbild** – nicht defizitorientiert

Audiopädagogische Förderung und Beratung

Das ZIEL der AUDIOPÄDAGOGIK besteht darin, das hörbeeinträchtigte Individuum in die Lage zu versetzen, sich **chancengerecht** in der **akustisch-materiellen** und in der **lautsprachlich-sozialen** Welt zu entwickeln, sich durch Erziehungsmaßnahmen und Bildungsangebote soziokulturell integrieren zu können und sich beruflich durch maximale Qualifizierung positionieren zu können.“
(Hajo H. Frerichs, 1998)



Ausgangssituationen für die Audiopädagogische Förderung und Beratung



Bedürfnisse

- Die Welt mit **allen** Sinnen erleben
- Bestmögliches Nutzen des Restgehörs
- Verbesserung der allgemeinen Lebensqualität
 - Kommunikationsfähigkeit
- Verbesserung der Gesamtentwicklung –
Nutzen des vorhandenen Potentials



Förder- und Beratungsschwerpunkte

KINDER

ERWACHSENE

- **Hörentwicklung**
registrieren, diskriminieren, identifizieren, verstehen
- **Rhythmisch – musikalische Entwicklung**
erkennen, gestalten, beherrschen rhythmischer Strukturen (Video 1)
- **Stimm- und Sprechentwicklung**
Audioverbale Imitationsfähigkeit
- **Psychosoziale Entwicklung**

Förder- und Beratungsschwerpunkte

KINDER

- **Sprachentwicklung**

Ganzheitliches Geschehen – Vorbild ist Sprachentwicklung hörender Kinder (Video 2)

- **Psychomotorische Entwicklung**

Präventive Maßnahmen für eine angemessene psychomotorische Entwicklung

Ziele

KINDER

ERWACHSENE

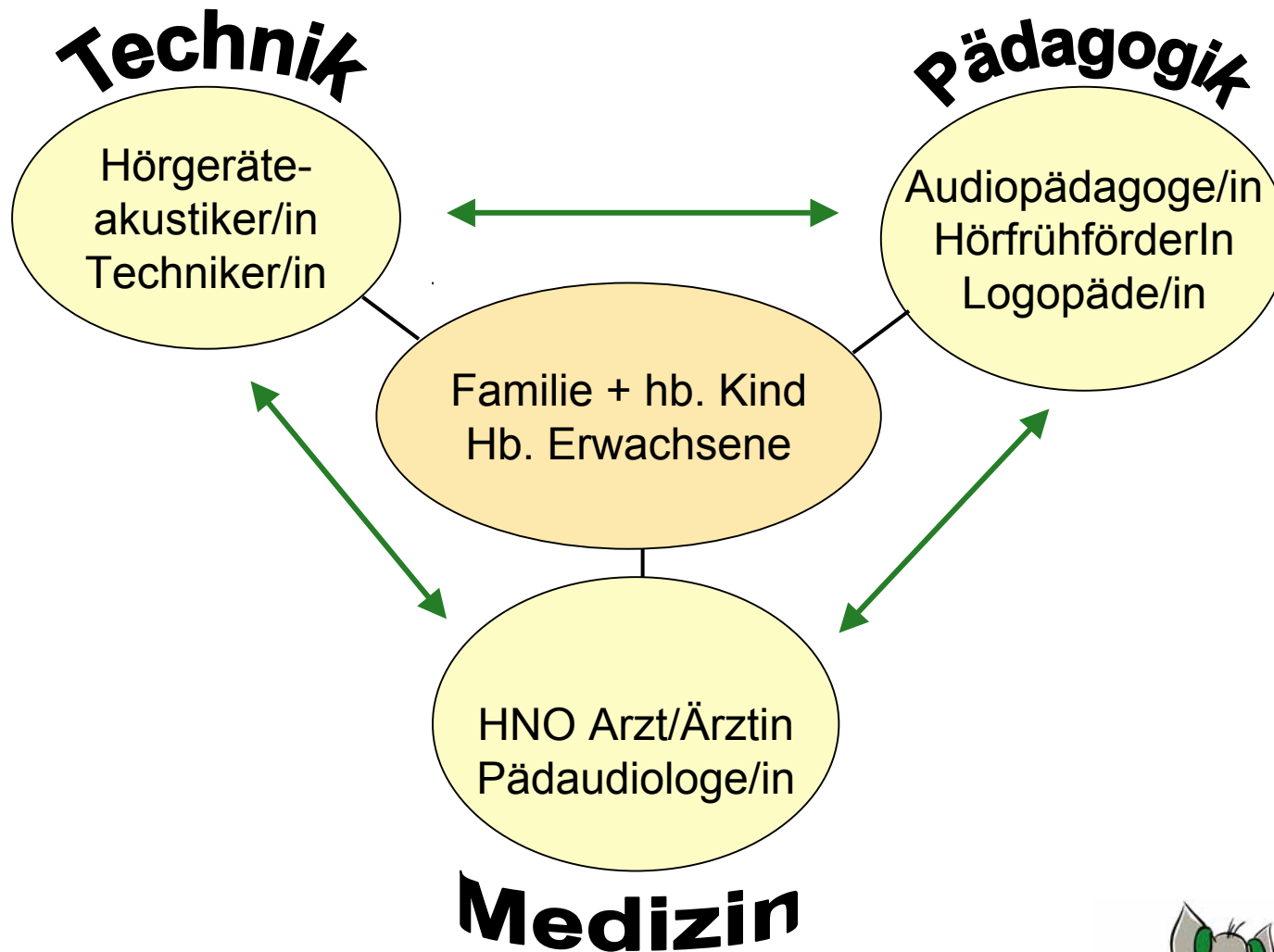
- **Entwicklung einer funktionalen Hörfähigkeit**
Hörfähigkeit in Gang setzen
- **Sicherstellung einer sozialen Integration**
Grundlagen für soziale Integration schaffen
- **Realisierung chancengerechter Bildung und Ausbildung**
Individuelle Bildungs- und Ausbildungswege ermöglichen
- **Psychosoziale Entwicklung**

Ziele

KINDER

- **Nachvollzug eines natürlichen Lautspracherwerbs**
„Normale“ Lautsprachentwicklung unterstützen – kommunikative Rahmenbedingungen schaffen
- **Sicherstellung einer natürlichen Persönlichkeitsentwicklung**
Individuell, familienorientierte Förderung bieten

Interdisziplinäre Zusammenarbeit



Salzburg, 24. Oktober 2009

Cochlea Implantat und Audiopädagogische Nachbetreuung

Ulrike Rülcke
Dipl. Audiopädagogin
www.dazugehoeren.com

